

## Teilgrundriss UG / Kopfbau

M 1/50

- best. Stützen + Wände
- best. Fundamente
- neue Stb.-Stützen und -Wände
- neues KS-Mauerwerk, roh 2.0
- neue Fundamente

## Teilgrundriss EG / Kopfbau

M 1/50

- best. Stützen + Wände
- neue Stb.-Stützen und -Wände
- neues KS-Mauerwerk, roh 2.0

## Teilgrundriss 1.OG / Kopfbau

M 1/50

- best. Stützen + Wände
- neue Stb.-Stützen und -Wände
- neues KS-Mauerwerk, roh 2.0

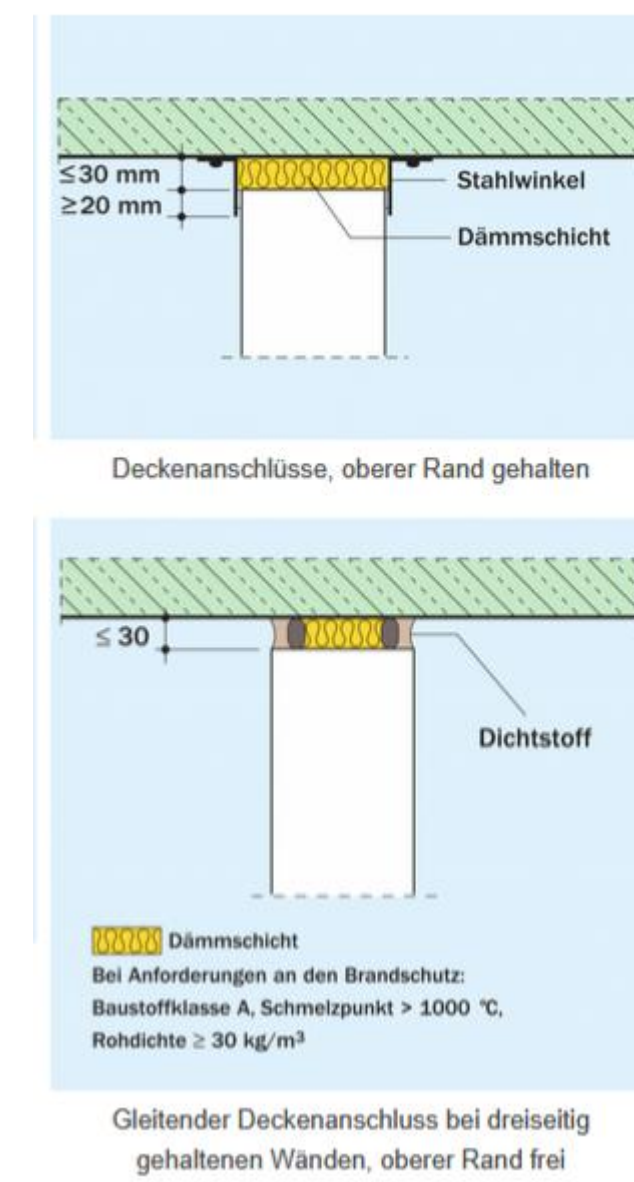
## Hinweise des Bodengutachters zur Gründung:

1. Plattengründung im Veranstaltungsbereich:

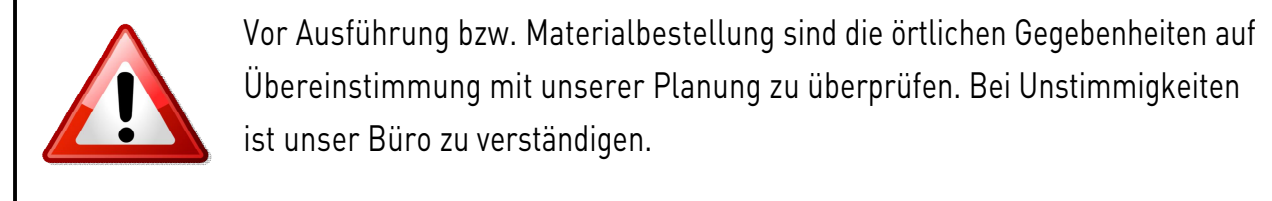
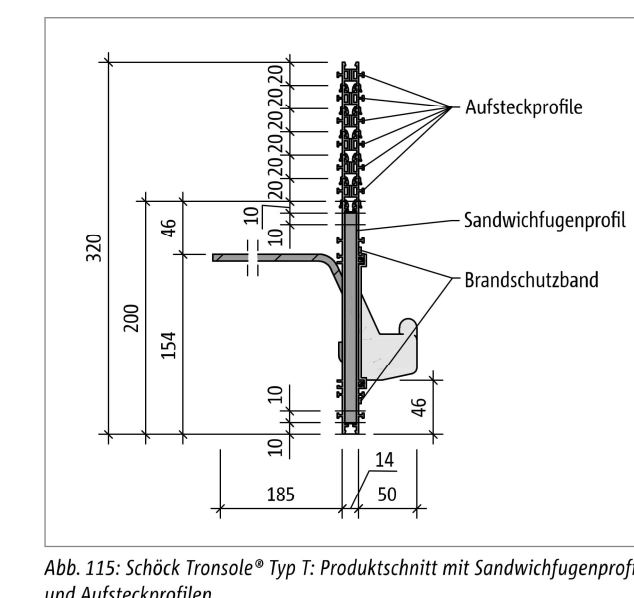
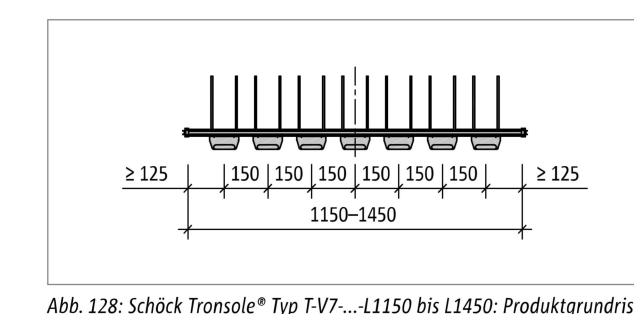
Für eine Plattengründung im Veranstaltungsbereich sind die Angaben und Bettungsmodule in Kap. 5.4 des Geotechnischen Berichts 24212059 sinngemäß zu anzuwenden. Die Gründungspolstermächtigkeit sollte die im genannten Kapitel angegebenen 50 cm nicht unterschreiten. Als Bodenaustauschmaterial ist gut verdichtbares, nicht bindiges Boden lageweise einzubauen. Es empfehlen sich für die Anpassungsmaßnahmen Auffüllkiese der Bodengruppe GW oder gemischtkörnige Böden der Bodengruppe GU, SU, GT, ST nach DIN 18 196. Beim Einbau von Bodenaustauschmaterial ist insbesondere auch als Grundlage für das angegebene Bettungsmodul ein Verdichtungsgrad von  $D_{95} \geq 100\%$  i. M., mindestens jedoch 98% nachzuweisen. Insbesondere zur Reduzierung von Bodenaustauschmaßnahmen bzw. Untergrabungen in der Nähe von Fundamenten etc. sollte zusätzlich ein knotenstefes, gestrecktes Geogitter mit einer Mindestzugfestigkeit von ca. 30 kN/m und einer monolithischen Gitterstruktur eingeplant werden. Die letztendliche Mächtigkeit bzw. der letztendliche Aufbau (Wahl des des Gründungspolsters ist jedoch durch gesonderte Plattendruckversuche in Probefeldern festzulegen. Sollten an der Unterseite des Gründungspolsters noch Auffüllkiese der Bodenschicht 1 anstehen, so sind diese vor Aufbringung der ersten Schüttlage intensiv nachzuverdichten. Sofern bereits bindige Böden der Bodenschicht 2 anstehen, sind diese bei mindestens steifen Konsistenzen als Auflagerhorizont für das Gründungspolster brauchbar. Bindige Böden weicher Konsistenz (nicht erkundet, ggf. bei Wasserzutritt möglich) sind durch einen Bodenaustausch bis zu den mind. steifen Böden der Bodenschicht 2 zu ersetzen. Es wird dringend empfohlen, die Aushubsohle auf UK Gründungspolster von einem Baugrundsachverständigen abnehmen zu lassen.

## Regeldetails Anschluss nicht tragende Wand an Decke

M 1/10



## SCHÖCK®- Tronsole Typ T7



Vor Ausführung bzw. Materialbestellung sind die örtlichen Gegebenheiten auf Übereinstimmung mit unserer Planung zu überprüfen. Bei Unstimmigkeiten ist unser Büro zu verständigen.

Plan gilt nur in Verbindung mit den aktuellen Werk- und Detailplänen des Architekten sowie der Projektanten.  
Sämtliche Maße sind vor der Ausführung auf Übereinstimmung mit der Werkplanung abzugleichen.  
Unstimmigkeiten sind uns unverzüglich anzuzeigen.  
Vor Beginn der Erdarbeiten ist die Lage vorhandener Sparten zu prüfen. Auf Spartenfreiheit ist bauseits zu achten.

Sämtliche Aussparungen, Durchbrüche und Schlitze sind der Planung der Projektanten zu entnehmen.  
Fundamentender sowie zugehörige Einbauteile gemäß Angabe Fachplaner.

Nach dem PrüfVBAu § 13 (4) hat das Prüfamt die Bauausführung zu überwachen. Der Beginn der jeweiligen Bauarbeiten ist dem Prüfamt rechtzeitig mitzuteilen.

Dämmung siehe EnEV-Nachweise

Biegen von Betonstählen nach DBV-Merkblatt "Betondeckung und Bewehrung"			
Bei der Bestimmung des Biegerollendurchmessers D min ist DIN EN 1992-1-1/NA Tabelle 6.10E zu beachten und nach der beschriebenen Funktion der Bewehrung zu unterbreiten.			
A) Mindestwerte der Biegerollendurchmesser für Schrägstäbe oder andere gebogene Stäbe	B) Mindestwerte der Biegerollendurchmesser für Haken, Winkelhaken, Schrauben, Bügel		
Mindestwerte der Betondeckung d (mm) entsprechend zu Normenparagrafen	Biegerollendurchmesser D (mm)	Stabdurchmesser s (mm)	Biegerollendurchmesser D (mm)
> 100 mm und > 7 s	D min = 10 s	< 20	D min = 4 s
> 50 mm und > 3 s	D min = 15 s	≥ 20	D min = 7 s
> 50 mm oder < 3 s	D min = 20 s		

Biegeanweisung Betonstahl nach DIN EN 1992-1 oder besonderer Vorgabe

Biegekräfte sind Außenkräfte

Stabstahl	B 500 B	Matten	B 500 A
-----------	---------	--------	---------

Expositionsklassen, Betongüten und Betondeckungen:

Bauteil:	Orientierung:	Expositionskl.	Betongüte:	Betondeckung in (mm)	Vormalkern d (mm)	Mindestbetondeckung c (mm)
Treppenhäuser	umlaufend	XC1/IWO	C 25/30	gew. 25	10	10
Wände	umlaufend	XC1/IWO	C 25/30	gew. 25	10	10
Bodenplatte Aufzug	oben	XC1/IWO	C 25/30	gew. 25	10	10
Bodenplatte Aufzug	unten	XC2/WF	C 25/30	35	15	20

KSA-TWP-UE-E0-070-5v02

Grundlage: Genehmigungsplanning vom 23.04.2024 - Kerschberger Architekten GmbH

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

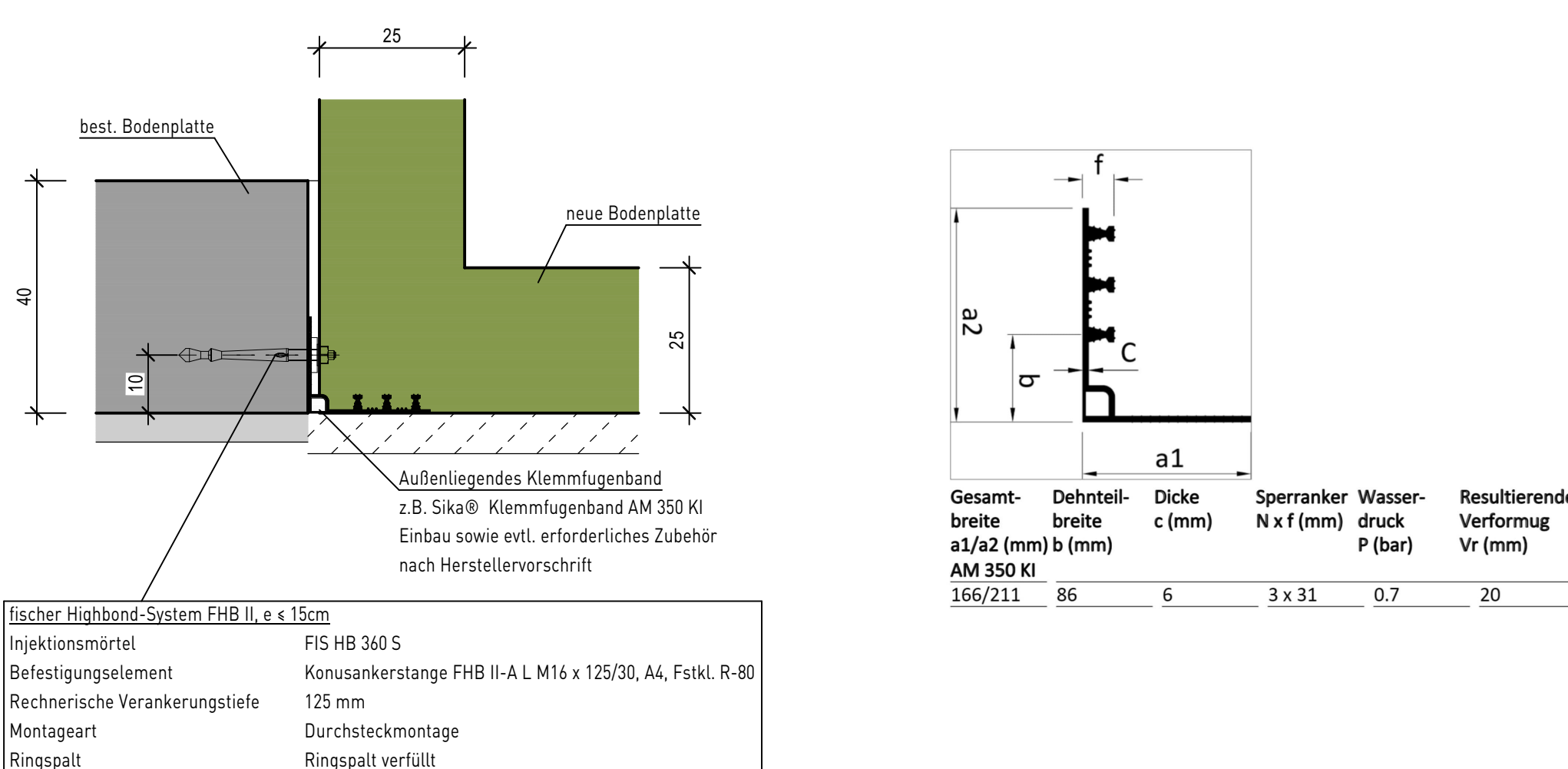
Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

Index

Übersichtsplan Kopfbau - Teil 2 von 2 siehe Plan Nr. 071

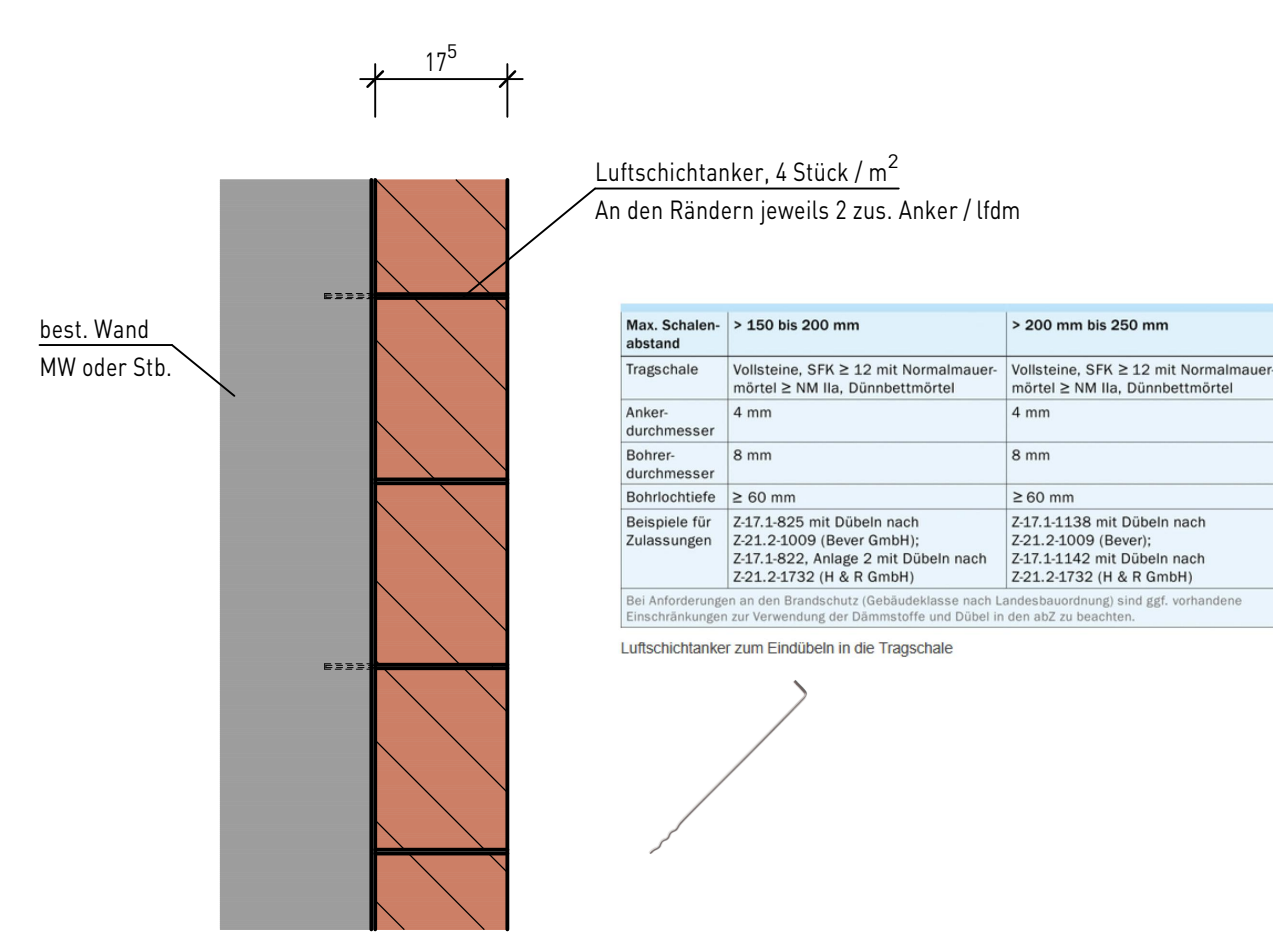
## Regeldetail Klemmfugenband

M 1/10



## Regeldetail Verzahnung neue MW-Wand mit best. MW bzw. Stb.

M 1/10



## VORABZUG

### Änderungen

Index	Datum	Gez.
04		
03		
02	18.06.2026	Genehmigungsplanung Index 1 vom 11.06.2026 eingearbeitet
		Tür im UG geändert, Pumpschächte ergänzt
		Durchbrüche gemäß TGA-Planung vom 09.06.2026 ergänzt
01	30.04.2024	Genehmigungsplanung vom 23.04.2024 eingearbeitet

**ZOTTINGENIEURE**  
Büro für Baustatik und Tragwerksplanung

Prof. Dr. habil. habil.  
19251 Regensburg  
T 09473 94 425  
F 09473 94 425  
info@zottingenieur.de  
www.zottingenieur.de

das Stadtwerk Regensburg GmbH  
Kreativareal Regensburg Hallen im Auweg

Bauwerk  
Halle 4 - Kopfbau / Übersichtsplan - Teil 1 von 2  
hier: BAU - Kopfbau

Der Plan stimmt mit dem Projektentwurf überein  
(eventuelle Projektänderungen wurden übernommen)

Größe 1:16 m²  
Skizzenart Mtl.  
Datum 09.06.2026  
Methode 1/20  
Plan-Nr. KSA-TWP-UE-E0-070-5v02

Prof. Dr. habil. habil.  
19251 Regensburg  
T 09473 94 425  
F 09473 94 425  
info@zottingenieur.de  
www.zottingenieur.de

das Stadtwerk Regensburg GmbH  
Kreativareal Regensburg Hallen im Auweg

Bauwerk  
Halle 4 - Kopfbau / Übersichtsplan - Teil 1 von 2  
hier: BAU - Kopfbau

Der Plan stimmt mit dem Projektentwurf überein  
(eventuelle Projektänderungen wurden übernommen)

Größe 1:16 m²  
Skizzenart Mtl.  
Datum 09.06.2026  
Methode 1/20  
Plan-Nr. KSA-TWP-UE-E0-070-5v02